



P R E S S E I N F O R M A T I O N

01/2003

Internationale Konferenz "Operation and Maintenance of Sewer and Water Pipes" von EWA und AGHTM in Paris

Hennef, 2. Juni 2003 - Die Betreiber von Abwasser- und Trinkwassernetzen sind mehr und mehr besorgt um den Zustand ihrer Infrastruktur, deren zunehmendes Alter zu unterschiedlichsten Betriebsproblemen führt, während gleichzeitig die Umwelanforderungen steigen. Da diese Infrastruktur in der Regel unterirdisch verlegt wird, ist die Erfassung ihres Zustands erheblich erschwert, was den Betrieb und die Erneuerung dieser Netze beträchtlich verkompliziert. Am 4. und 5. Dezember 2003 beschäftigt sich eine internationale Konferenz in Paris mit dieser Herausforderung und zeigt Wege, sie zu meistern. Die Konferenz wird gemeinsam von der Association Générale des Hygiénistes et Techniciens Municipaux (AGHTM) und der European Water Association (EWA) organisiert und findet während der internationalen Umwelt-Fachmesse Pollutec in Paris statt.

In drei halbtägigen Themenblöcken mit insgesamt sech-zehn Vorträgen behandeln Autoren aus sechs europäischen Ländern sowohl generelle Ansätze als auch spezifische Detailfragen. Die Referenten stammen von Universitäten, Forschungseinrichtungen, Städten, Betreibern, Ingenieurbüros sowie Wasserbehörden und können somit vielfältige und fächerübergreifende Gesichtspunkte zum Thema beitragen.

Betrieb und Untersuchung von Abwasserkanälen und Trinkwassernetzen

Dieser Teil der Konferenz behandelt die Überwachung von Regenüberläufen, die Nutzung von Echtzeit-Management für



Hochwasservorsorge und Gewässerschutz sowie Schnellanalysen für Abwasserkanäle. Daneben wird die Beseitigung von Legionellen in Warmwassernetzen thematisiert und die Trinkwasserbehandlung mit Orthophosphat. Abschließend wird ein umfassender Leitfaden über Untersuchungsinstrumente für Trinkwassernetze vorgestellt.

Sanierung von Abwasserkanälen

Von den zwei Themenblöcken der Konferenz zu Fragen der Sanierung konzentriert sich der erste auf die Abwasserkanäle. Die Vortragenden präsentieren in diesem Block das Fallbeispiel eines Dükerbruchs, die Reduzierung von Fremdwasser sowie die computergestützte Sanierung von Entwässerungssystemen. Zusätzliche Themen sind Leistungsindikatoren zur ökonomischen Analyse und zur Hierarchisierung von Sanierungsvorhaben sowie die Stadt Paris als Fallbeispiel eines groß angelegten gesamt-städtischen Sanierungsprojekts.

Sanierung von Trinkwassernetzen

Der zweite Sanierungs-Block beschäftigt sich mit den Trinkwassernetzen. Themen sind hierbei Energieeffizienzanalysen im Rahmen von Netzsanierungen, die computergestützte Sanierung von Trinkwassernetzen und Alternativ-materialien beim Austausch von Bleirohren. Den Abschluss bilden Präsentationen über die Prioritätensetzung innerhalb von Sanierungsprojekten und entscheidungsunterstützende Instrumente.

Konferenzsprachen sind Englisch und Französisch (Simultänübersetzung). Das endgültige Programm ist Ende Juni erhältlich. Regelmäßig aktualisierte Informationen sind im Internet zu finden sowie auf Anfrage erhältlich.

Weitere Informationen

European Water Association (EWA), Kirsten Overmann
Theodor-Heuss-Allee 17, D-53773 Hennef, Tel.: 02242/ 872-189, Fax:
-135, E-Mail: overmann@atv.de, Internet: www.EWAonline.de

Für den Inhalt verantwortlich: Generalsekretär Dr.-Ing. Sigurd van Riesen, EWA – European Water Association, Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef; Tel. 0 22 42/872-189, Fax 0 22 42/872-135, Internet: www.ewaonline.de

European Water Association



Association Générale des Hygiénistes et Techniciens Municipaux
(AGHTM), 83, avenue Foch, B.P. 39 16, F-75761 Paris Cedex 16, Tel.:
+ 33 (0)1.53.70.13-53, Fax: -40, E-Mail: aghtm@aghtm.org, Internet:
www.aghtm.org

Die Messe Pollutec findet vom 2. bis 5. Dezember 2003 im
Messezentrum Paris-Nord Villepinte statt. Weitere Informationen zur
Messe finden sich unter www.pollutec.com.

European Water Association



Die European Water Association (Europäische Vereinigung für Wasserwirtschaft – EWA) ist ein unabhängiger und gemeinnütziger Verein, der sich mit Wasserwirtschaft und Gewässerschutz befasst. Die EWA ist einer der wichtigsten technisch-wissenschaftlichen Vereine in Europa im Bereich Wasser, und deckt den gesamten Wasserbereich ab, von Trinkwasser über Abwasser bis zu damit zusammenhängendem Abfall. Der Verein zeichnet sich insbesondere dadurch aus, dass er nicht nur alle gegenwärtigen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowie Norwegen und die Schweiz umfasst, sondern auch nahezu alle zukünftigen EU-Mitglieder aus Osteuropa.

Neben der Information der Mitglieder über die europäische Gesetzgebung und Normung ist es das Ziel der Organisation, ein Forum und Netzwerk für die Diskussion von zentralen technischen und politischen Fragen bereit zu stellen. Dies geschieht durch internationale Konferenzen, Treffen und Workshops, besondere Arbeitsgruppen für Experten sowie durch Publikationen. Durch diesen Informationsaustausch will der Verein zu einer nachhaltigen Wasserwirtschaft beitragen: einer sicheren Wasserversorgung und dem Schutz von Wasser und Boden.

Die EWA hat enge Kontakte zur Europäischen Kommission (DG Umwelt), dem europäischen Normungsinstitut CEN, der Europäischen Umweltagentur (EEA) und dem Europäischen Parlament aufgebaut.

Die EWA besteht aus mehr als 25 nationalen Organisationen, die sowohl Fachleute und Techniker aus Ver- und Entsorgungsbetrieben als auch Ingenieurbüros vertreten, sowie mehrere Firmen und Betriebe als fördernde Mitglieder. Über die nationalen Mitgliedsverbände repräsentiert der Verein damit mehr als 55.000 Experten aus dem gesamten Wasserbereich.

**Diese Pressemitteilung ist im Internet abrufbar unter
www.atv-dvwk.de**

Rubrik “Aktuelles”, Untergruppe “Pressemitteilungen”